



CDU

A-H/0016/2010

Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Geschäftsstelle:

Mauritzstraße 4-6, 48143 Münster

Tel. 0251 /41842-0 Fax 0251 /41842-44

eMail: post@cdu-muenster.de

<http://www.cdu-muenster.de>

STADT MÜNSTER

25. Okt. 2010

- Amt für Bürgerangelegenheiten -
Bezirksverwaltung Hiltrup

Münster, 18.10.2010

Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Antrag:

Verkehrskonzept für die Amelsbürener Straße

Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Verkehrskonzept für die Amelsbürener Straße vorzulegen, dass den künftig geänderten Verkehrsströmen in der West-Ost-Achse Hiltrups – basierend auf dem Autobahnanschluss in Amelsbüren und einer ausgebauten Hansestraße – Rechnung trägt. Dabei soll insbesondere geprüft werden:

Wie im Abschnitt der Amelsbürener Straße zwischen dem künftigen Anschluss der Hansestraße bis zur Meesenstiege und von der Meesenstiege bis zur Westfalenstraße der großzügig dimensionierte Straßenquerschnitt durch Querungshilfen und seitlicher Begrünung mit dem Ziel von Verkehrslenkung und Steigerung der Verkehrssicherheit verengt werden kann.

Dabei ist auch zu prüfen, ob die heutige Ampelkreuzung Amelsbürener Straße / Meesenstiege in einen Kreisverkehr umgebaut werden kann.

Begründung:

Mit der ausgebauten Hansestraße ist künftig eine südöstliche Umfahrung von Hiltrup möglich. Durch den Autobahnanschluss in Amelsbüren, der voraussichtlich ab dem Jahr 2013 für den Verkehr freigegeben wird, ist zu erwarten, dass lokale und regionale Verkehre in dieser Verkehrsachse zunehmen werden. Die heute überdurchschnittlich breit ausgebaute Amelsbürener Straße (im Bereich zwischen dem künftigen Verknüpfungspunkt zur Hansestraße bis zur Westfalenstraße) soll für ihren Verkehrswert ggü. der Hansestraße eine nachrangige Rolle einnehmen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verengung des Straßenquerschnitts sollen dazu dienen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit dort eher durch die Verkehrsteilnehmer nachvollzogen und eingehalten wird und damit ein Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit geleistet wird.

Der Kreuzungsbereich Amelsbürener Straße / Meesenstiege sollte ausreichend Platz bieten, dort als Alternative zur heutigen Ampelkreuzung einen Kreisverkehr einrichten zu können. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass Kreisverkehre dazu beitragen, dass Staus vermieden, die Umwelt weniger belastet, Unfälle deutlich reduziert und Kreisverkehre wesentlich günstiger zu unterhalten sind als eine ständig zu wartende Ampelanlage.


- Fraktionsvorsitzender -

- Fraktion -